

Zeitschrift: Schweizerische Geometer-Zeitung = Revue suisse des géomètres
Herausgeber: Schweizerischer Geometerverein = Association suisse des géomètres
Band: 9 (1911)
Heft: 7

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jahrgang IX

Schweizerische

15. Juli 1911

Geometer-Zeitung

Zeitschrift des Schweiz. Geometervereins

Organ zur Hebung und Förderung
des Vermessungs- und Katasterwesens

Redaktion: Prof. J. Stambach, Winterthur

Expedition: Buchdruckerei Winterthur vorm. G. Binkert

Jährlich 12 Nummern
und 12 Inseratenbulletins

No. 7

Jahresabonnement Fr. 4.—
Unentgeltlich für Mitglieder

Die neue Projektionsmethode der schweizerischen Landesvermessung.

Vortrag an der X. Generalversammlung
des schweiz. Geometervereins, gehalten von F. Bäschlin, Prof. der Geodäsie
an der eidgenössischen technischen Hochschule.

Einleitung.

Artikel 21 der Instruktion für die Grundbuchvermessungen spricht von der Projektionsmethode, welche zur Berechnung der rechtwinkligen Koordinaten der Vermessungspunkte angewendet werden soll und sagt, dass es die winkeltreue, schiefaxige Zylinderprojektion sei, welche dazu Verwendung gefunden hat. Durch die bundesrätliche Genehmigung der Instruktion am 15. Dezember 1910 ist also auch die Projektion zur offiziell schweizerischen erhoben worden.

Gleich zu Anfang gestatten Sie mir, dankbar des Schöpfers unserer neuen Projektionsmethode zu gedenken, meines verehrten Lehrers, Herrn Prof. Dr. Max Rosenmund selig.

Rosenmund führte im Auftrag der schweizerischen Landestopographie, in seiner damaligen Stellung als Adjunkt derselben, die Studien und Berechnungen für die neue Projektionsmethode durch und veröffentlichte sie in dem Buche: Die Aenderung des Projektionssystems der schweizerischen Landesvermessung, Bern 1903. Verlag der Abteilung für Landestopographie. Preis, gebunden Fr. 5.—.